

Kontakt:
Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (AGB)
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Dr. Junus el-Naggar
0152 0176 222 9
junus.el-naggar@die-agb.de

Sören Sponick
0176 60 34 70 03
soeren.sponick@die-agb.de

Zöhre Yari
0176 60 19 55 45
zoehre.yari@die-agb.de

CleaRNetworking

Netzwerk zum Umgang mit Hinwendungsprozessen zu politischen und religiösen Phänomenen im schulischen Kontext

WEITERBILDUNG DER RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULSOZIALARBEITER:INNEN BUNDESWEIT

ZERTIFIZIERT DURCH DIE BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Januar 2025 - November 2025

Veranstalter:
Aktion Gemeinwesen und
Beratung e.V.
www.die-agb.de

Förderer:
Bundeszentrale für
politische Bildung
www.bpb.de



 Inhaltsverzeichnis			
CleaRNetworking	3	Schulisches Personal steht vor der Herausforderung, professionell mit Radikalisierung unter Schüler:innen umzugehen. Im Rahmen der CleaRNetworking-Weiterbildung erlernen die Teilnehmenden ein siebenstufiges Clearing-verfahren im Umgang mit sich radikalisierten Schüler:innen. Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Projektträger ist die 1981 gegründete Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V., anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie Gemeinwesenarbeit und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV).	
Voraussetzungen	4		
Dauer	4	Eine Teilnahme an der Weiterbildung bedeutet, dass sich die entsprechende Schule auf den Weg begibt, Strukturen von Radikalisierungsprävention zu implementieren. Schulen entsenden zwei Personen zur Teilnahme an der Weiterbildung, deren Fachkompetenz im Feld der Radikalisierungsprävention geschult wird und die Impulse für die Entwicklung eines schulischen Präventionskonzeptes erhalten. Auch nach Abschluss der Weiterbildung bietet CleaRNetworking Austauschangebote, um Schulen auf dem Weg der Implementierung nachhaltiger schulischer Präventionsstrukturen zu unterstützen.	
Termine	5		
Weiterbildungsorte	6		
Bewerbung	8	20 Teilnehmenden wird gemeinsam mit hochkarätigen Referent:innen die Möglichkeit gewährt: • mit Hilfe des Clearing-Verfahrens Fälle von (vermeintlicher) Radikalisierung zu bearbeiten • ein Bewusstsein für die Konzepte der Radikalisierung und der Prävention zu erlangen sowie die Grenzen der Anerkennung von Meinungsvielfalt zu durchdenken • anhand praxisnaher Fallbeispiele professionell mit sich anbahnender oder bereits vollziehender Radikalisierung umzugehen • das Verfahren praktisch an der eigenen Schule zu implementieren • mit pädagogischen Interventionsinstrumenten, Methoden der politischen Bildung sowie der systemischen Beratung umzugehen und diese praktisch anzuwenden • phänomenübergreifend auf Radikalisierung zu blicken • Handlungssicherheit in unterschiedlichen Phänomenen der Radikalisierung (etwa politisch oder religiös begründet) zu gewinnen, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu identifizieren und sich für ein pädagogisches Vorgehen zu entscheiden • aktuelle Fälle an den jeweiligen Schulen aufzugreifen und gemeinsam zu durchdenken • die eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die eigene Positionierung als schulische:r Akteur:in zu reflektieren • wesentliche gesetzliche Bestimmungen als Leitplanken des präventiven Handelns in der schulischen Praxis kennenzulernen	
Ablauf und Inhalte der Module	10		
Referent:innen und Coaches	13		
Weitere Informationen und Kosten	16		
Discord	18		
Projektteam	19		



Voraussetzungen

- Sie sind Lehrkraft, Schulsozialarbeiter:in oder in einer ähnlichen Funktion an einer Schule tätig
- Sie nehmen gemeinsam mit einer zweiten an Ihrer Schule tätigen Person an der Weiterbildung teil, deren Beruf sich idealerweise von Ihrem unterscheidet
- Erfahrung in der Präventionsarbeit ist nicht notwendig
- Sie nehmen an Wochentagen an acht jeweils zweitägigen Modulen in Präsenz teil inkl. Übernachtung in einem Einzelzimmer und Verpflegung
- Ihre Schulleitung unterstützt Ihre Bemühungen zur Implementierung des Clearingverfahrens an Ihrer Schule
- Ihre Schulleitung nimmt an Modul 1 im Januar 2025 in Präsenz teil
- Sie und Ihre Schulleitung nehmen ca. 6-12 Monate nach Abschluss der Weiterbildung an einem individuellen digitalen Austausch mit dem Projektteam über den Stand der Implementierung des Verfahrens an Ihrer Schule teil



Dauer

- Januar 2025 bis November 2025
- Acht jeweils zweitägige Module von ca. 12:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr des Folgetages
- Sie haben am Morgen des ersten Modultages Zeit für Ihre An- und am Nachmittag des Folgetages für Ihre Abreise
- Weiterbildungsmodule finden nicht in den Ferien aller Bundesländer oder an gesetzlichen, muslimischen oder jüdischen Feiertagen statt



Termine



Termine	
Modul 1:	Mittwoch, 22.01.2025 - Donnerstag, 23.01.2025, Essen
Modul 2:	Mittwoch, 02.04.2025 - Donnerstag, 03.04.2025, Magdeburg
Modul 3:	Montag, 28.04.2025 - Dienstag, 29.04.2025, Hannover
Modul 4:	Mittwoch, 04.06.2025 - Donnerstag, 05.06.2025
Modul 5:	Mittwoch, 25.06.2025 - Donnerstag, 26.06.2025
Modul 6:	Mittwoch, 17.09.2025 - Donnerstag, 18.09.2025
Modul 7:	Mittwoch, 29.09.2025 - Donnerstag, 30.09.2025
Modul 8:	Mittwoch, 05.11.2025 - Donnerstag, 06.11.2025



Weiterbildungsorte

- Wir führen die Weiterbildungsmodule in Nord-, Ost-, Süd- und Westdeutschland durch, um den Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet die Anreise möglichst gleichmäßig zu erleichtern
- Sie übernachten in Einzelzimmern
- Die Tagungshäuser bieten Ihnen Mahlzeiten sowie kalte Getränke und Kaffee

Die Weiterbildungsorte der Module 4-8 stehen noch nicht fest. Je nach Gruppenkonstellation der Teilnehmenden richten wir uns bei der Wahl von Tagungsorten gerne nach den Wünschen der Teilnehmenden. Wir wählen Tagungshäuser mit schneller und unkomplizierter Anbindung an einen Hauptbahnhof mit Fernverkehrsanbindung.

Modul 1

Mi, 22.01.2025 - Do, 23.01.2025

Select Hotel Handelshof Essen

Am Hauptbahnhof 2

45127 Essen

0201 24685300

handelshof@select-hotels.com

select-hotels.com/select-hotel-handelshof

Modul 2

Mi, 02.04.2025 - Do, 03.04.2025

Intercity Magdeburg

Bahnhofstraße 69

39104 Magdeburg

0391 59620

magdeburg@intercityhotel.com

hrewards.com/de/intercityhotel-magdeburg

Modul 3

Mo, 28.04.2025 - Di, 29.04.2025

Hotel Plaza

Fernroder Straße 9

30161 Hannover

0511 33880

info@hannover-plaza.com

hannover-plaza-hotel.com





Interessierte weiterführende Schulen (keine Grundschulen) bundesweit können bei erfolgreicher Bewerbung zwei Personen (idealerweise in unterschiedlicher Funktion, z.B. eine Lehrkraft & eine Schulsozialarbeit) zur Teilnahme an der Weiterbildung 2025 entsenden.

Bewerbung können mit wenigen Klicks über unsere Webseite unter clearing-schule.de/anmeldungen bis Donnerstag, 31.10.2024, oder bis die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist, abgegeben werden.

Alternativ geht es auch per Post an:



Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.
z.Hd. Junus el-Naggar
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Notwendige Angaben Ihrer Bewerbung:

- Name der Schule
- Adresse der Schule
- Schulform
- Kurze Darstellung Ihrer Motivation zur Teilnahme an der Weiterbildung (max. 1.000 Zeichen)
- Bestätigung, dass Ihre Schulleitung der Teilnahme am Projekt zustimmt
- Angabe, welche barrierefreien Zugänge benötigt werden
- Name, Vorname (bewerbende Person 1 & 2)
- E-Mail-Adresse (bewerbende Person 1 & 2)
- Telefonnummer (bewerbende Person 1 & 2)
- Funktion an der Schule (bewerbende Person 1 & 2)

Optionale Angaben in Ihrer Bewerbung:

- Nennung bereits etablierter Projekte oder Maßnahmen gegen Radikalisierung o.Ä.
- Beschreibung bisherigen Einbeziehens von Eltern und außerschulischen Akteur:innen
- Quelle der Information über die Weiterbildung

Sie sind unsicher, haben Nachfragen, können nicht alle genannten Voraussetzungen erfüllen oder haben sonstigen Beratungsbedarf?

Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen gerne weiter!

SCAN ME



Online-Formular [Formular auch online verfügbar, besuchen](https://clearing-schule.de/anmeldungen)

Sie unsere Webseite: 



Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarzen Personen/People of Color und Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht.

Wir schätzen Vielfalt und setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein – und freuen uns deshalb auf alle Bewerbungen, unabhängig von ethnischer oder sozialer Herkunft, Nationalität, Alter, Geschlecht, Behinderung, Religion und sexueller Orientierung.



Ablauf und Inhalte der Module

Modul 1: Mittwoch, 22.01.2025

Vorläufiges Programm:

Bis 12:00 Uhr	Anreise	Referierende
12:00 Uhr – 13:30 Uhr	Einführung in die Weiterbildung	CleaRNetworking-Team
13:30 Uhr – 14:30 Uhr	Mittagessen	
14:30 Uhr – 15:50 Uhr	Einführung in das Clearing-Verfahren: Chancen und Risiken I	Prof. Dr. Michael Kiefer
15:50 Uhr – 16:00 Uhr	Pause	
16:00 Uhr – 17:20 Uhr	Einführung in das Clearing-Verfahren: Chancen und Risiken II	Prof. Dr. Michael Kiefer
17:20 Uhr – 17:50 Uhr	Pause	
17:50 Uhr – 19:00 Uhr	Annäherung an die Konzepte Prävention und Radikalisierung	CleaRNetworking-Team
Ab 19:00 Uhr	Abendessen	

Modul 1: Donnerstag, 23.01.2025

Ab 6:30 Uhr	Frühstück	Referierende
08:15 Uhr – 09:15 Uhr	Anstoß zur Entwicklung schulischer Radikalisierungspräventionskonzepte	CleaRNetworking-Team
09:15 Uhr – 09:30 Uhr	Pause	
09:30 Uhr – 10:30 Uhr	Gruppenarbeit zum Umgang mit Radikalisierung	CleaRNetworking-Team
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	Pause und Check-Out	
11:00 Uhr – 12:30 Uhr	Erfahrungen der Implementierung schulischer Radikalisierungsprävention	
12:30 Uhr – 13:30 Uhr	Mittagessen	
13:30 Uhr – 15:30 Uhr	Psychologische Erklärungsversuche von Radikalisierung	Torben Hollin, Stefan Vierende
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	

Hotel Essener Hof 0201 24 25 0
Am Handelshof 5, hotel@essener-hof.com
45127 Essen www.essener-hof.com



Modul 1: Auftakt (Mi, 22.01.25 – Do, 23.01.25)

- Einführung
- Das Clearingverfahren
- Definitionen
- Erfahrungen aus dem Projekt
- Psychologische Hintergründe

Modul 2: Recht (Mi, 02.04.25 – Do, 03.04.25)

- Rechtliche Rahmen der Radikalisierungsprävention im schulischen Kontext
- Straftatbestände, Datenschutz
- Recht in der Schulpraxis
- Strafgesetzbuch, Sozialgesetzbuch

Modul 3: Reflexionen (Mo, 28.04.25 – Di, 29.04.25)

- Reflexion von Privilegien und gesellschaftlichen Machtverhältnisse
- Institutionelle Diskriminierung im Kontext Schule
- Wechselwirkungen von Marginalisierung und Radikalisierungsprozessen

Modul 4: Phänomene (Mi, 04.06.25 – Do, 05.06.25)

- Phänomenübergreifende Radikalisierungsprävention
- Nahostkonflikt
- Online-Prediger
- Rechtsextremismus

Modul 5: Praktisches (Mi, 25.06.25 – Do, 26.06.25)

- Herausforderungen in der Implementierung des Verfahrens
- Die 7 Schritte
- Drittmittelakquise
- Multiprofessionelle Beziehungs- und Netzwerkarbeit

Modul 6: Beratung (Mi, 17.09.25 – Do, 18.09.25)

- Methoden der Beratungsarbeit
- Techniken der systemischen
- Biographiearbeit
- Gesprächsführung
- Fragetechniken
- Fallbeispiele aus der Praxis

Modul 7: Methoden (27.-28.11.2025)

- Methoden der politischen Bildung
- Demokratie, Chancengleichheit
- Konfliktbearbeitung
- Erfahrungsorientierte Übungen

Modul 8: Abschluss (05.-06.11.2025)

- Nachhaltige Implementierung des Verfahrens
- Präsentationen der Teilnehmenden
- Feedback
- Zertifizierung
- Einführung in die zukünftige Netzwerkarbeit

“
„Wir haben schon den Lehrern vorgestellt, was wir gemacht haben, und das kam auch sehr gut an. Wir haben tatsächlich auch schon Fälle bearbeiten müssen. Von daher bin ich total begeistert von dieser Fortbildung und dem, was ich mitgenommen habe.“
”

“
„Vor allem die Selbstreflexion war wichtig. Ich habe das Gefühl, dass ich mich sehr viel reflektiert habe, und das Clearing-Verfahren wirklich verstanden habe, wie es am besten laufen soll.“
”

“
„Tatsächlich habe ich dann auch in der großen Gruppe versucht, mich zu beteiligen.
Ich habe versucht, aus mir herauszuwachsen, etwas Neues zu machen.“
”



Referent:innen und Coaches

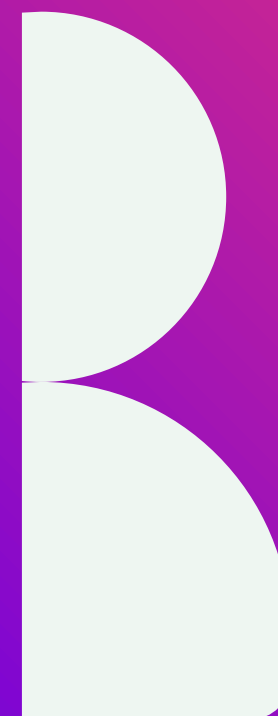
Wir haben noch nicht alle Modulinhalte abschließend mit Referent:innen besetzt. Bei der folgenden Auflistung handelt es sich um eine Auswahl derjenigen, die wir in der Vergangenheit schon für die Weiterbildung gewinnen konnten und um die wir uns auch im Jahr 2025 bemühen werden:

Miriam Briem arbeitet seit mehr als 15 Jahren in der Erwachsenenbildung und bietet als zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Demokratietrainerin (Methode Betzavta) ein Portfolio von verschiedenen Trainingsformaten an. Kompetent und bedürfnisorientiert werden Angebote und Konzepte nach den Anforderungen der Kunden erstellt. Miriam Briem führt die Trainingsformate mit viel Freude und Elan durch. Dabei fehlen nie die Prise Humor und Sensibilität, um die Teilnehmenden in ihren persönlichen Prozessen zu begleiten.

Modou Diedhiou ist freiberuflicher Trainer für Empowerment und rassismuskritische Bildung. Er absolvierte einen Bachelor of Education an der Universität Osnabrück und ist seit vielen Jahren zudem als Moderator, Rapper und Keynote-Speaker aktiv. Seit 2008 bietet er regelmäßig Workshops und Projekte für Jugendliche und Erwachsene an. Im Jahr 2020 gründete er die Bildungsinitiative Schwarze Schafe, in deren Namen er seither diverse Bildungsformate für Schulklassen, Multiplikator_innen und öffentliche Träger im gesamten Bundesgebiet anbietet. Die Ziele sind hierbei, zum Themenfeld Rassismus aufzuklären sowie Problemlösungsstrategien für die Betroffenen und für pädagogische Herausforderungen zu entwickeln.

Dr. Gabi Elverich hat in Göttingen ein Lehramtsstudium absolviert und war an den Universitäten Göttingen und Hildesheim als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig.

Sie hat zum Thema „Demokratische Schulentwicklung als Handlungsstrategie gegen Rechtsextremismus“ promoviert und als wissenschaftliche Referentin in der Arbeits- und Forschungsstelle Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit des Deutschen Jugendinstituts gearbeitet. Seit 2010 ist sie Lehrerin an einer Gemeinschaftsschule in Berlin-Neukölln und als Lehrbeauftragte und Referentin im Bereich Rechtsextremismusprävention und demokratischer Schulentwicklung tätig.





Referent:innen und Coaches

Prof. Dr. Michael Kiefer hat Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Köln studiert. Er ist systemischer Berater (DGSF) und hat die Professur für „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ am Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück inne. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten als Islamwissenschaftler zählen u.a. Islam in Europa, Integration von Zuwanderung im kommunalen Raum, Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft, Radikalisierungsprävention, Antisemitismus und Migration.

Lothar Knothe arbeitet seit mehr als 10 Jahren im Trainingsbereich zu Betzavta (Miteinander) und Anti-Bias (Diversity Management, Nicht-Diskriminierung) in der Jugend- und Erwachsenenbildung und bietet in diesen Bereichen Trainings und Prozessberatung für Klassen, Gruppen und Teams an. Mit seinem Repertoire an Konzepten und unterschiedlichen Zugängen zu Themen ist es ihm möglich, maßgeschneiderte Formate für Teams, Gruppen, Organisationen oder individuelle Prozesse zu entwickeln. Lothar Knothe arbeitet leidenschaftlich gerne als Trainer. Ihn faszinieren und begeistern gruppenspezifische Prozesse und wie Kommunikation das Miteinander beeinflusst.

Markus Lüke ist Sozialpädagoge und arbeitet seit 2021 als Bildungsreferent im Projekt „Extremismus Prävention Online“. Als Teilnehmer der bpb MasterClass im Präventionsfeld Islamismus und ausgebildeter VIR-Trainer arbeitet er phänomenübergreifend zu den Themen religiös begründeter Extremismus und extreme Rechte mit einem Schwerpunkt auf den digitalen Raum. Sein besonderes Interesse gilt jugendaffinen Ansprachen und Themen in den Sozialen Medien.

Gunnar Meyer ist Historiker und Judaist. Als freiberuflicher Trainer beschäftigt er sich mit den Themenfeldern Antisemitismus- und Rassismuskritik, Geschlechterverhältnisse sowie Demokratiebildung (Bezavta). Als Mitglied des Vereins BildungsBausteine e.V. leitete er von 2016-2019 die pädagogische Arbeit des Modellprojekts Verknüpfungen, das Bildungsmaterial zu den Intersektionen von Antisemitismus und unterschiedlichen Rassismen entwickelte.

Sebastian Ramnitz ist gelernter Erzieher. Er hat 10 Jahre in der Jugendhilfe gearbeitet, darunter drei Jahre in einer intensivtherapeutischen Wohngruppe für hochdelinquente jugendliche Jungs. 2006 gründete er den Verein ContRa e.V. und hat sich 2012 erst nebenberuflich, 2014 komplett selbständig gemacht als Bildungsreferent und Berater gegen Rechtsextremismus. Mittlerweile ist er u.a. auch Coach, Supervisor, Organisationsentwickler, Mimikresonanzcoach und Organisationsmediator.

Prof. Dr. jur. Klaus Riekenbrauk (emer.), Rechtsanwalt und emeritierter Professor für Strafrecht, Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht und Menschenrechte an der Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Mitinitiator des Weiterbildungsstudiums „Psychosoziale Prozessbegleitung“ an der Hochschule Düsseldorf, seit 1997 Vorsitzender der „Brücke Köln e.V.“. Veröffentlichungen insbesondere zum Strafrecht, Jugendstrafrecht und Sozialdatenschutzrecht; u.a.: „Strafrecht und Soziale Arbeit“, 5. Aufl., Köln 2018; in Mitautorenschaft „Menschenrechte – Kompass der Sozialen Arbeit“, Stuttgart 2018; in Mitherausgeberschaft „Handbuch der Psychosozialen Prozessbegleitung“, Leverkusen 2022.



Referent:innen und Coaches

Oulfa Schmidt ist Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.), systemische Beraterin und Therapeutin, Coachin und Supervisorin (SG & DGSF). Sie verfügt über 15 Jahre Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe mit Leitungsfunktion. Seit 2016 ist sie freiberuflich als systemische Supervisorin, Coachin und Beraterin und seit November 2021 als Beraterin bei beRATen e.V. Niedersachsen tätig.

Dr. Piotr Suder, geboren 1981 in Breslau, ist promovierter Sozialwissenschaftler und interessiert sich seit Jahren für die Themen Migration, Rassismuskritik und religiös begründeter Extremismus. In seiner Dissertation setzte er sich mit Legitimierungsprozessen von Moscheebauprojekten auseinander. Seit 2015 arbeitet er für den Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe (Ifak e.V.) und leitet dort das Projekt „Extremismus Prävention Online“ (ExPO). In diesem Kontext führt er zusammen mit dem ExPO-Team Fortbildungen zur Extremismusprävention durch und erstellt Publikationen und mediale Inhalte zu diesem Thema. Darüber hinaus ist Dr. Suder freiberuflich als Dozent und politischer Bildner für verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen, Behörden und Hochschulen tätig.

Informationen über weitere Referent:innen und Coaches, die im Rahmen unserer Veranstaltungen tätig waren, finden Sie unter clearing-schule.de/referentinnen-coaches



Weitere Informationen und Kosten

Digitale Netzwerktreffen

Um die Teilnehmenden schon während der Weiterbildung in der Umsetzung der erlernten Inhalte zu unterstützen, werden auf freiwilliger Basis regelmäßige digitale Angebote unterbreitet. Diese dienen dazu, das Erlernte zu vertiefen, in gemeinsamen Austausch zu kommen, sich zu vernetzen und sich gemeinsam thematischen Schwerpunkten zu widmen.

Haftung

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Kosten

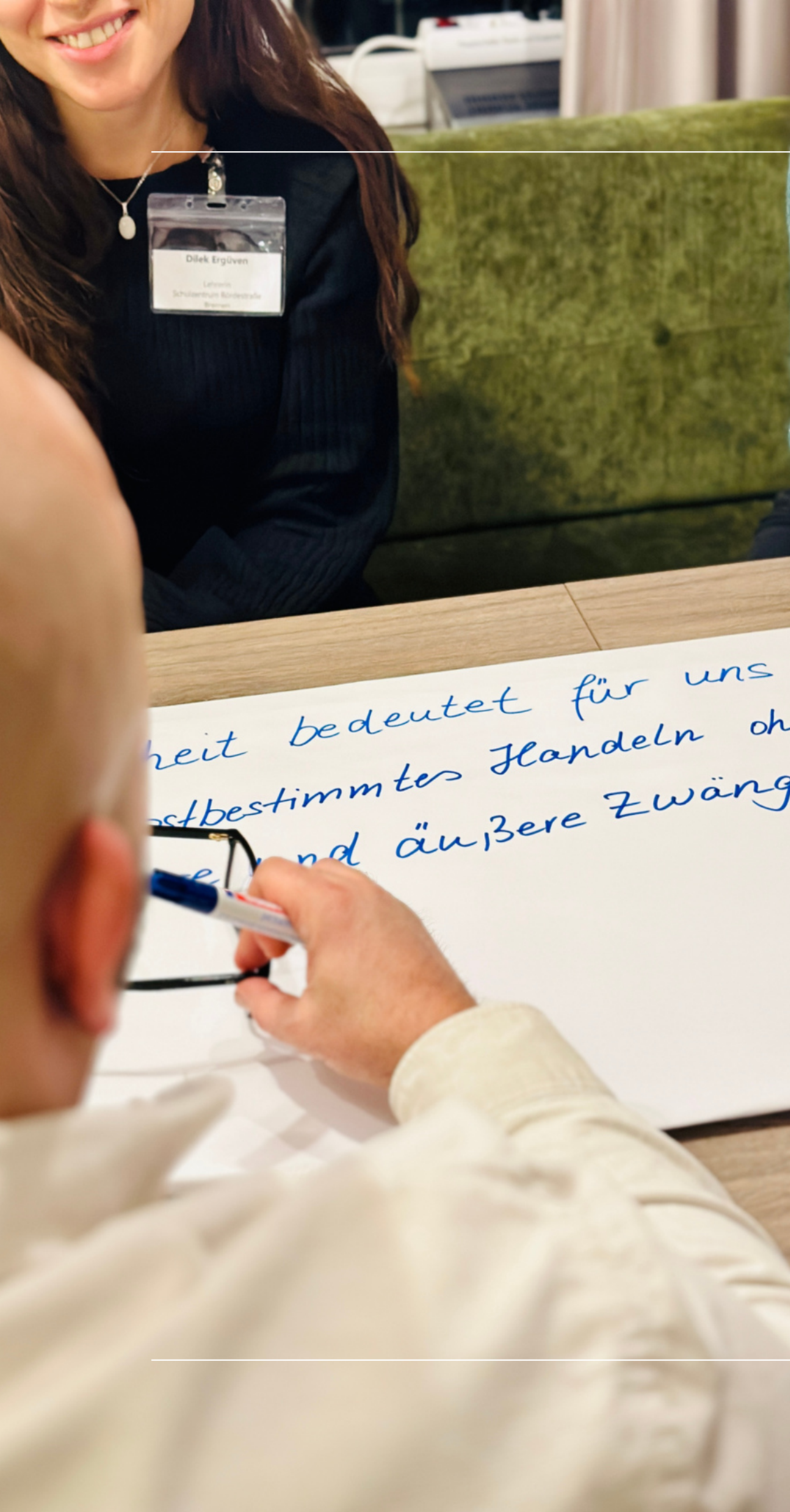
Die Kosten für die Weiterbildung (Personal, Honorare, Hotels, etc.) liegen im fünfstelligen Bereich. Um nur einen kleinen Teil davon zu decken, beteiligt sich jede teilnehmende Person mit einmalig 450€ an den Weiterbildungskosten. Darin enthalten sind Übernachtungen, Verpflegung, Seminarunterlagen, Fotodokumentation und Zertifizierung.

Zertifizierung

Die Weiterbildung endet mit der Zertifizierung der Teilnehmenden. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Weiterbildung sowie eine Abschlusspräsentation. Bei Nichterfüllung mit dem Clearingverfahren bearbeiteten Falls an der eigenen Schule im Rahmen von Modul 8. Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen wird den Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Änderungen

Änderungen der Weiterbildungstermine, -orte, -häuser, -inhalte sowie der Referierenden sind möglich und werden schnellstmöglich mit den Teilnehmenden kommuniziert.



Austausch und Vernetzung



Discord

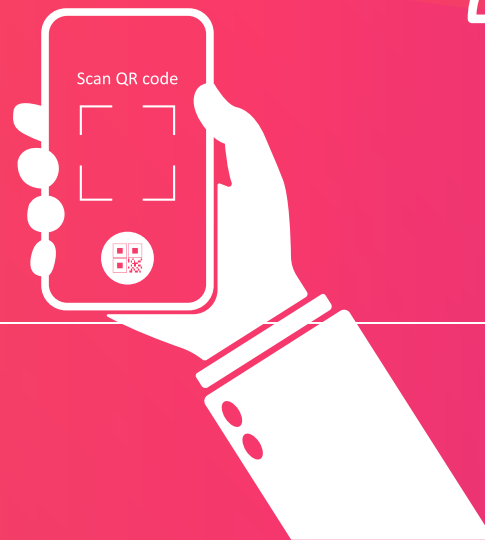
Unsere Alumni sind über die Online-Plattform Discord miteinander vernetzt. Discord bietet:

- Netzwerk aus Regionalgruppen
- Netzwerk aus Weiterbildungs-Jahrgängen
- Zugriff auf Programmhefte, Folien und Materialien
- Individuelle Kontaktmöglichkeiten

Für mehr Informationen über ClearNetworking

besuchen Sie unsere Webseite:

www.clearing-schule.de



Projektteam



Dr. Junus el-Naggar

Projektleiter

Junus el-Naggar leitet das Projekt CleaRNetworking seit Februar 2023. Er hat Islamische Theologie und Anglistik studiert, war von 2018 – 2023 nebenberuflich Mitarbeiter am Lehrstuhl für Gegenwartsbezogene Islamforschung der Universität Osnabrück und hat im Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften zu hegemonial-printmedialen Islamdiskursen promoviert. Er war bis Anfang 2023 Promotionsstipendiat des Avicenna-Studienwerks und bis kurz zuvor dort Promovierendensprecher. Sein Bildungsweg umfasste Stationen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kanada, dem Oman und den USA.

0152 0176 222 9

junus.el-naggar@die-agb.de



Sören Sponick

Projektmitarbeiter

Sören Sponick ist Soziologe. Nach dem Studium arbeitete er in verschiedenen Forschungsprojekten zur Radikalisierungsprävention, zur Förderung der muslimischen Zivilgesellschaft sowie zur Umweltbildung. Zudem war er als Referent im internationalen Stipendienprogramm des Avicenna-Studienwerks und des Islamkollegs Deutschland tätig. Seine Schwerpunkte liegen in der Rolle von Religion im Radikalisierungsprozess, Konversion zum Islam sowie Drittmittelförderung.

0176 60 34 70 03

soeren.sponick@die-agb.de



Zöhre Yari

Projektassistentin

Zöhre Yari ist neben ihrem Studium der Philosophy, Politics and Economy an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Mitarbeiterin im Projekt CleaRNetworking. Neben der Entwicklung und Pflege von Social Media Kanälen verfügt sie über Erfahrungen aus dem Projekt Fem4Dem an der Uni Osnabrück, hat Workshops im Rahmen der „Zusammenhalt Jetzt! e.V.“-Initiative für Jugendliche geleitet und als Bundesgremiumsmitglied der Jungen Islam Konferenz (JIK) Bundeskonferenzen geplant und moderiert.

0157 804 380 35

zoehre.yari@die-agb.de

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung!**